

Sportlerehrung 2018 im Schloss Bruchsal

Die Sportlerehrung der Stadt Bruchsal hat Niveau. Nicht nur wegen der Vielzahl an zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern, die am Samstagabend mit einer Urkunde belohnt wurden, sondern auch wegen der gesellschaftlichen Reputation der Veranstaltung. Musikalisch umrahmt wurde die Sportlerehrung durch den Heidelheimer Posaunenchor. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick erinnerte an herausragende sportliche Großveranstaltungen die 2017 in Bruchsal stattgefunden haben. Die Rathauschefin betonte die erheblichen Investitionen in die Sport-Infrastruktur sowie den bevorstehenden Neubau einer Schulsporthalle in der Bahnstadt. Die 15.000 Euro für die DLRG-Maßnahme „Seepferdchen-Helden“ bezeichnete sie als gut angelegtes Geld. Trotz einer Erhöhung der Jugendförderung für Sportvereine um 30.000 Euro erkannte Rüdiger Hochscheidt als Vorsitzender der AG Sport noch weiteren Handlungsbedarf.

Auch im vergangenen Jahr konnten in Bruchsal erneut viele herausragende Sport-

erfolge gefeiert werden. Allen voran die Handballfrauen der SG Heidelberg/Helmsheim, die als Nordbadischer Meister den Aufstieg in die Baden-Württembergische Oberliga schafften. Dafür wurden sie im Fürstensaal des Schlosses von Cornelia Petzold-Schick und Sebastian Holoch von der AG Sport als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet. Der „Sportler des Jahres 2017“ ist in Bruchsal weiblich. Die Krone erhielt Carolin Balduf vom Bruchsaler Schwimmverein. Sie kam bei den Deutschen und Baden-Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften gleich achtmal auf das Siegereck.

Den von Liane Philipp von der Rainer-Philipp-Stiftung überreichten Talentförderpreis bekam die Tennisspielerin Pauline Ernstberger von der TSG Bruchsal für ihre Erfolge bei den Deutschen und bei den Landesmeisterschaften. Gratulanten waren mit dem Waghäuseler Andreas Hofmann einer der weltbesten Speerwerfer sowie mit Marc-Patrick Meister aus Ubstadt ein Fußballlehrer, der als Nachwuchs-

trainer beim Hamburger Sportverein, bei Borussia Dortmund und beim Karlsruher SC Erfolge feiern konnte. Beim Interview mit Moderator Rüdiger Hochscheidt erfuhren die Besucher, dass Hofmann und Meister im Bruchsaler Paulusheim das Abitur machten.

Bei der von Sportamtschef Frank Eckert und seinem Team erneut mustergültig vorbereiteten Sportlerehrung wurden auch die Weichen für das nächste Jahr gestellt. Dabei wächst die Vorfreude auf das vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019 mit bis zu 5.000 Teilnehmern in Bruchsal stattfindende Landeskinderturnfest des Badischen Turner-Bundes sowie auf die Mini-Olympics des Sportkreises, die vom 28. bis 30. Juni 2019 erneut in der Barockstadt zur Durchführung kommen werden. Am Samstagabend unterzeichneten Kerstin Eisele und Franziska Mondl von der Badischen Turnerjugend sowie Stefan Moch und Sigrid Höfle von der Sportkreisjugend die Vereinbarungen mit der Stadt Bruchsal. Kurt Klump



▲ Carolin Balduf vom Bruchsaler Schwimm-Verein freut sich über die Wahl zur Sportlerin des Jahres.



▲ Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und die Badische Turner Jugend unterschreiben die Rahmenvereinbarung über das Landeskinderturnfest 2019 in Bruchsal



▲ Dietrich Krüger dirigiert den Posaunenchor Heidelberg im Fürstensaal des Bruchsaler Schlosses



▲ Mannschaft des Jahres wurden die Handball Damen der SG Heidelberg/Helmsheim